

Statistischer Bericht

┌ D III 1 – vj 4/07

Insolvenzen
im **Land Berlin** im
4. Quartal 2007

Regelinsolvenzen
Verbraucherinsolvenzen
Eröffnete Insolvenzverfahren
Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Schuldenbereinigungsplan
Wirtschaftsbereiche

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48 B
Tel. (030) 9021-3701/3823
Fax (030) 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4/07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich im Internet

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Erläuterungen	
1 Allgemeine Angaben	4
2 Zweck und Ziele der Statistik	4
3 Erhebungsmethodik	5
4 Genauigkeit	5
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	5
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	5
8 Weitere Informationsquellen	5
9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	6
Datenangebot aus dem Sachgebiet	
Datenangebot	15
Lieferung	15
Kosten	15
Information und Beratung	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	15
Allgemeines Informationsangebot	15
Grafiken	
1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003	8
2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen.....	8
Tabellen	
1. Insolvenzen in Berlin seit 2003.....	9
2. Insolvenzen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung	10
3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen.....	11
4. Insolvenzen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Bezirken	12
5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	13
6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken	13
7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Bezirken.....	14

Erläuterungen

1 Allgemeine Angaben

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- 1.2 **Berichtszeitraum:**
vierteljährlich und jährlich
- 1.3 **Erhebungstermin:**
laufend
- 1.4 **Periodizität:**
monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:**
Berlin und Bezirke in Standardveröffentlichungen
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet werden kann sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**
 - Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungs-gesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungs-gesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kredit-wesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3574).
 - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen

oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z.B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Creditreform; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- 2.4 **Einbeziehung von Nutzern:**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

3.2 Stichprobenverfahren:

nicht relevant

3.3 Hinweise aus Saisonbereinungsverfahren:

nicht relevant

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Statistischen Landesamt Berlin erfolgen in Papierform.

Meldungen der Gewerbeämter in Berlin gegenüber dem Statistischen Landesamt erfolgen auf elektronischem Wege.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

3.6 Dokumentation der Fragebögen:

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

nicht relevant

4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Halbjahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Der Statistische Bericht und die Internetpräsentation finden im ersten Halbjahr des folgenden Kalenderjahres statt.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe nichtstichprobenbedingte Fehler) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die Konkurs- und Vergleichsordnung für das alte Bundesgebiet und Berlin-West sowie die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren sind bis zu 40 Prozent noch nach dem alten Recht beantragt worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der „Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte“ die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege:

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

8.2 Kontaktinformationen:

Fachbereich Unternehmensregister:
Telefon: (030) 9021 3550/3823
Telefax: (030) 5158 8323
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Ab-

wicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 363.
2. Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324.
3. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 58.
4. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1996, Heft 5, S. 76.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen:

- **Insolvenz:**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- **Insolvenzverfahren:**
Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).
- **Regelinsolvenzverfahren:**
Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

- **Verbraucherinsolvenzverfahren:**
Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.
- **Eröffnete Insolvenzverfahren:**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).
- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren:**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).
- **Unselbstständige Zweigniederlassung (Zwgn.):**
Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.
- **Voraussichtliche Forderungen:**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.
- **Schuldenbereinigungsplan:**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung:**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte:**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

9.2 **Klassifikationen:**

- Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Wiesbaden
- AGS – Amtlicher Gemeindegchlüssel.
- Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigenstatistik)
- Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
- Katalog der Registergerichtsschlüssel
- Statistisches Landesamt Berlin: Regionales Bezugssystem
- EVAS – Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

9.3 **Merkmale und Ausprägungen:**

- Ordnungs-Nummer: Aktenzeichen, Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung
- Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte
- Art der Meldung:
 - RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
 - RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
 - VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
 - VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - X - Erteilung der Restschuldbefreiung
- Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr
- Ansprechpartner: Name, Telefonnummer
- Registergericht: Ort, Name
- Art des Registers:
 - Handelsregister A
 - Handelsregister B

Genossenschaftsregister

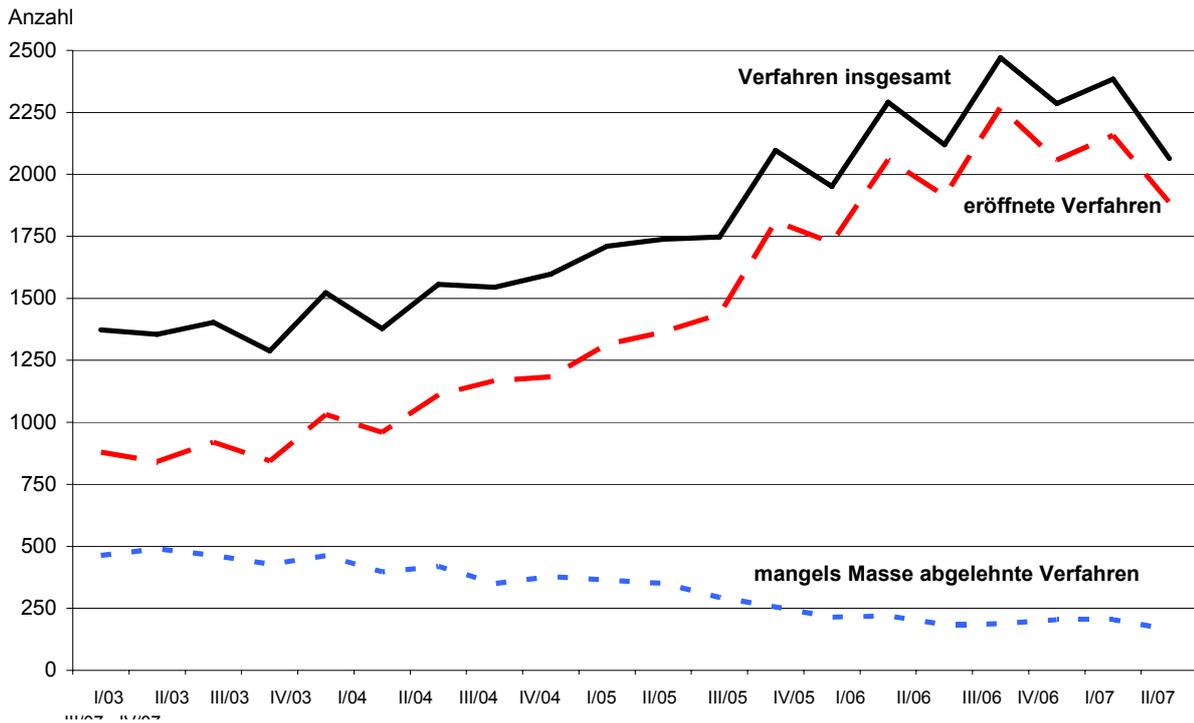
Vereinsregister

Partnerschaftsregister

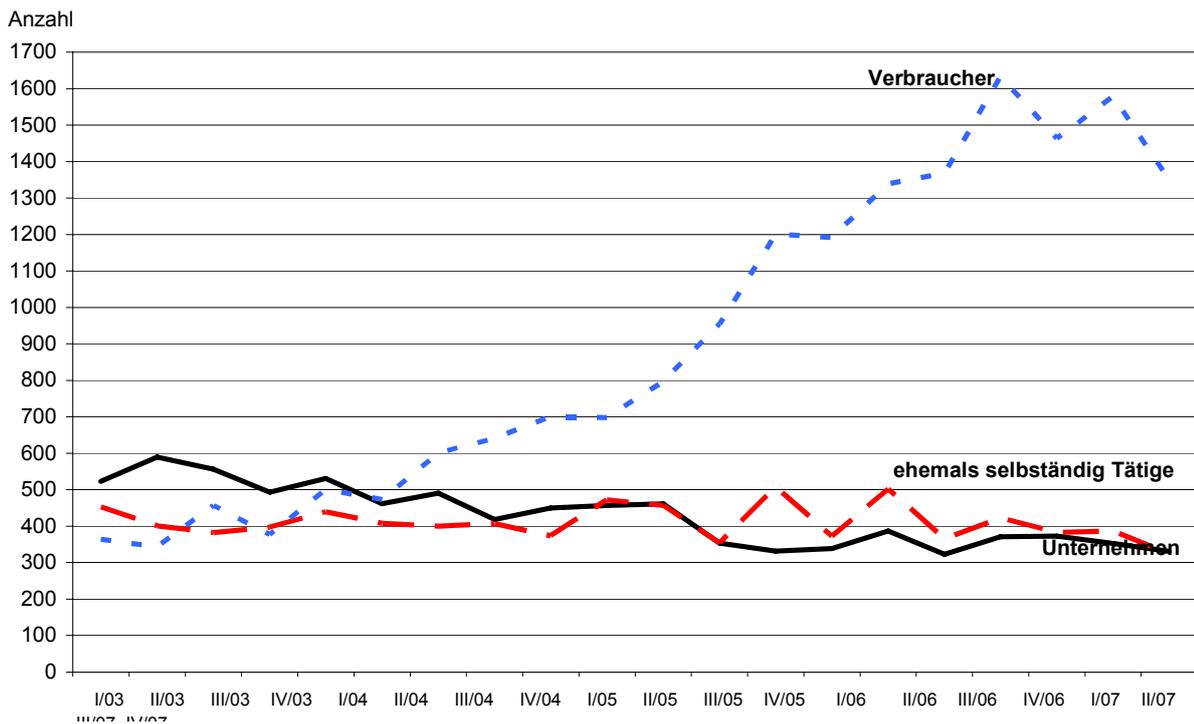
Nummer der Eintragung

- Währung: EURO
- Gläubigerforderungen: Summe in EURO
- Eigenantrag: Ja / Nein
- Entscheidung über den Antrag:
 - Eröffnung
 - Abweisung mangels Masse
- Antrags- / Eröffnungsgrund:
 - Zahlungsunfähigkeit
 - drohende Zahlungsunfähigkeit
 - Überschuldung
 - Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
 - drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Art des Verfahrens:
 - Schuldenbereinigungsplan
 - Abweisung mangels Masse
 - Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:
 - Unternehmen nach Rechtsform
 - Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
 - Kleingewerbetreibender
 - Verbraucher
- Wirtschaftliche Tätigkeit:
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung
- Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl
- Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters: Ja / Nein, nachträglich angeordnet, aufgehoben
- Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr
- Art der Beendigung:
 - Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelsentwurfes; Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds; Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger; Einstellung mangels Masse; Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit; Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans; Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten
- Festgestellte Insolvenzforderungen:
 - Summe in EURO
- Restschuldbefreiung: Ja / Nein, Ankündigung
- Entscheidung über die Restschuldbefreiung:
 - versagt
 - erteilt
 - widerrufen

1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003



2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen



1. Insolvenzen in Berlin seit 2003

Jahr --- Quartal	Insolvenzen					Schuldenbereini- gungsplan angenommen
	ins- gesamt	eröffnet		mangels Masse abgewiesen		
		absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1	
1	2	3	4	5	6	
Insgesamt						
2003	5 420	3 484	64,3	1 847	34,1	89
2004	6 001	4 268	71,1	1 627	27,1	106
2005	6 794	6 794	78,0	1 387	20,4	108
2006	8 460	7 507	88,7	873	10,3	80
2006 1. Quartal	2 097	1 811	86,4	255	12,2	31
2. Quartal ...	1 952	1 725	88,4	215	11,0	12
3. Quartal ...	2 291	2 058	89,8	219	9,6	14
4. Quartal ...	2 120	1 913	90,2	184	8,7	23
2007 1. Quartal	2 471	2 270	91,9	187	7,6	14
2. Quartal ...	2 286	2 057	90,0	204	8,9	25
3. Quartal ...	2 385	2 157	90,4	204	8,6	24
4. Quartal ...	2 064	1 887	91,4	164	7,9	13
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	17,8	25,3	X	-26,7	X	-54,8
2. Quartal ...	17,1	19,2	X	-5,1	X	108,3
3. Quartal ...	4,1	4,8	X	-6,8	X	71,4
4. Quartal ...	-2,6	-1,4	X	-10,9	X	-43,5
Unternehmen						
2003	2 161	712	32,9	1 449	67,1	X
2004	1 902	681	35,8	1 221	64,2	X
2005	1 722	663	38,5	1 059	61,5	X
2006	1 381	755	54,7	626	45,3	X
2006 1. Quartal	332	154	46,4	178	53,6	X
2. Quartal ...	339	178	52,5	161	47,5	X
3. Quartal ...	387	233	60,2	154	39,8	X
4. Quartal ...	323	190	58,8	133	41,2	X
2007 1. Quartal	371	231	62,3	140	37,7	X
2. Quartal ...	373	212	56,8	161	43,2	X
3. Quartal ...	353	195	55,2	158	44,8	X
4. Quartal ...	331	212	64,0	119	36,0	X
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	11,7	50,0	X	-21,3	X	X
2. Quartal ...	10,0	19,1	X	0,0	X	X
3. Quartal ...	-8,8	-16,3	X	2,6	X	X
4. Quartal ...	2,5	11,6	X	-10,5	X	X
Übrige Gemeinschaftlicher						
2003	3 259	2 772	85,1	398	12,2	89
2004	4 099	3 587	87,5	406	9,9	106
2005	5 072	4 636	91,4	328	6,5	108
2006	7 079	6 752	95,4	247	3,5	80
2006 1. Quartal	1 765	1 657	93,9	77	4,4	31
2. Quartal ...	1 613	1 547	95,9	54	3,3	12
3. Quartal ...	1 904	1 825	95,9	65	3,4	14
4. Quartal ...	1 797	1 723	95,9	51	2,8	23
2007 1. Quartal	2 100	2 039	97,1	47	2,2	14
2. Quartal ...	1 913	1 845	96,4	43	2,2	25
3. Quartal ...	2 032	1 962	96,6	46	2,3	24
4. Quartal ...	1 733	1 675	96,7	45	2,6	13
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	19,0	23,1	X	-39,0	X	-54,8
2. Quartal ...	18,6	19,3	X	-20,4	X	108,3
3. Quartal ...	6,7	7,5	X	-29,2	X	71,4
4. Quartal ...	-3,6	-2,8	X	-11,8	X	-43,5

2. Insolvenzen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Zusammen	2 064	1 887	164	13	388 754	1 298	-2,6
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 887	1 887	X	X	351 211	1 033	-1,4
Mangels Masse abgewiesener Antrag	164	X	164	X	37 196	265	-10,9
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	13	X	X	13	347	X	-43,5
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	43	34	9	-	157	2	-31,7
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR	1 238	1 164	63	11	29 593	52	1,0
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR	568	504	62	2	59 073	319	-6,6
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR	92	82	10	-	31 122	57	-19,3
500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR	54	41	13	-	38 218	150	20,0
1 Mill. EUR bis unter 5 Mill. EUR	56	52	4	-	127 351	706	21,7
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR	11	10	1	-	103 240	12	-26,7
25 Mill. EUR und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	2	-	2	-	X	-	-33,3
Unternehmen							
Zusammen	331	212	119	X	228 676	1 298	2,5
nach Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe	101	85	16	X	36 067	113	26,3
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	37	25	12	X	80 316	136	2,8
Gesellschaft mbH	177	94	83	X	106 579	814	-7,3
Aktiengesellschaft, KGaA	2	1	1	X	233	1	-60,0
Private Company Limited by Shares(Ltd)	6	2	4	X	337	78	20,0
Genossenschaften	-	-	-	X	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	8	5	3	X	5 143	156	33,3
nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	200	115	85	X	64 824	439	14,9
darunter bis 3 Jahre alt	108	61	47	X	27 408	168	13,7
8 Jahre und älter	126	94	32	X	161 497	859	8,6
Unbekannt	5	3	2	X	2 355	X	-84,8
Übrige Gemeinschuldner							
Zusammen	1 733	1 675	45	13	160 078	X	-3,6
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	45	40	5	X	12 511	X	4,7
Ehemals selbstständig Tätige 1)	290	258	32	X	52 098	X	-13,4
Ehemals selbstständig Tätige 2)	34	34	-	-	5 915	X	13,3
Verbraucher (o. Kleingewerbetreibende)	1 347	1 334	-	13	85 869	X	-1,5
Nachlassinsolvenz	17	9	8	X	3 685	X	-19

1) Regelinsolvenzverfahren

3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren			Voraus- sichtliche Forder- ungen in 1 000 EUR	Be- schäftigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Prozent von Spalte 1
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen			
		1	2	3			
A-O	Insgesamt	331	212	119	228 676	1 298	2,5
A	Land- und Forstwirtschaft	1	1	-	130	4	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	17	11	6	12 759	96	54,5
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	43	27	16	12 771	49	-12,2
	davon						
	45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	1	-	83	-	0,0
	45.2 Hoch- u. Tiefbau	24	17	7	8 412	24	-20,0
	45.3 Bauinstallation	5	2	3	333	-	-58,3
	45.4 Sonst. Baugewerbe	13	7	6	3 942	25	116,7
	45.5 Vermietung v. Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
G	Handel	52	33	19	13 346	200	-14,8
	davon						
	50 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	7	5	2	3 480	33	0,0
	51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	20	10	10	4 732	31	-25,9
	52 Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	25	18	7	5 134	136	-7,4
H	Gastgewerbe	34	22	12	5 564	106	54,5
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	12	9	3	4 977	54	0,0
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	5	3	2	870	3	-16,7
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen für Unternehmen	123	76	47	164 022	509	3,4
	davon						
	70 Grundstücks- u. Wohnungswesen	34	24	10	125 495	16	-24,4
	71 Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	2	1	1	524	4	0,0
	72 Datenverarb. und Datenbanken	8	5	3	2 984	27	60,0
	73 Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	-	X
	74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	79	46	33	35 019	462	19,7
M	Erziehung und Unterricht	5	4	1	3 678	90	66,7
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7	6	1	4 175	125	0,0
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	32	20	12	6 383	62	23,1
	davon						
	90 Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	1	-	100	-	X
	91 Interessenvertretung, kirchl. und sonst. rel. Vereinigungen	4	2	2	1 373	5	100,0
	92 Kultur, Sport u. Unterhaltung	14	10	4	3 204	21	7,7
	93 Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	13	7	6	1 706	36	18,2

4. Insolvenzen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan an- genommen			
	1	2	3	4			
Insgesamt							
Mitte	189	161	27	1	43 864	327	9,2
Friedrichshain-Kreuzberg	172	162	10	-	14 815	11	5,5
Pankow	105	91	13	1	16 632	61	-45,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	183	166	17	-	125 837	93	-20,4
Spandau	155	147	8	-	12 415	2	-20,9
Steglitz-Zehlendorf	127	109	15	3	29 070	37	5,0
Tempelhof-Schöneberg	289	264	25	-	59 059	90	54,5
Neukölln	195	177	16	2	28 721	241	1,6
Treptow-Köpenick	116	106	10	-	14 676	306	-13,4
Marzahn-Hellersdorf	169	156	11	2	16 499	89	-11,5
Lichtenberg	180	169	7	4	15 861	27	-6,7
Reinickendorf	184	179	5	-	11 305	14	26,0
Berlin	2 064	1 887	164	13	388 754	1 298	-2,6
Unternehmen							
Mitte	50	31	19	X	24 201	327	31,6
Friedrichshain-Kreuzberg	24	15	9	X	3 803	11	9,1
Pankow	29	17	12	X	8 365	61	-6,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	58	44	14	X	110 707	93	-10,8
Spandau	8	5	3	X	2 547	2	-38,5
Steglitz-Zehlendorf	26	15	11	X	17 805	37	18,2
Tempelhof-Schöneberg	43	22	21	X	24 918	90	4,9
Neukölln	22	14	8	X	10 959	241	10,0
Treptow-Köpenick	18	11	7	X	7 933	306	20,0
Marzahn-Hellersdorf	17	9	8	X	6 477	89	30,8
Lichtenberg	15	11	4	X	8 114	27	-21,1
Reinickendorf	21	18	3	X	2 846	14	-12,5
Berlin	331	212	119	X	228 676	1 298	2,5
Übrige Gemeinschaftsdner							
Mitte	139	130	8	1	19 663	X	3,0
Friedrichshain-Kreuzberg	148	147	1	-	11 012	X	5,0
Pankow	76	74	1	1	8 267	X	-53,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	125	122	3	-	15 129	X	-24,2
Spandau	147	142	5	-	9 867	X	-19,7
Steglitz-Zehlendorf	101	94	4	3	11 265	X	2,0
Tempelhof-Schöneberg	246	242	4	-	34 141	X	68,5
Neukölln	173	163	8	2	17 762	X	0,6
Treptow-Köpenick	98	95	3	-	6 744	X	-17,6
Marzahn-Hellersdorf	152	147	3	2	10 022	X	-14,6
Lichtenberg	165	158	3	4	7 747	X	-5,2
Reinickendorf	163	161	2	-	8 459	X	33,6
Berlin	1 733	1 675	45	13	160 078	X	-3,6

5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken

Bezirke	Ins- gesamt	Ver- arbei- tendes Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gast- ge- werbe	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen, Erbring. v. Dienstl. überw. für Unternehmen	Erbrin- gung sonst. öff. u. persön. Dienst- leistun- gen	Übrige Wirt- schafts- be- reiche
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	50	1	2	6	5	2	-	22	7	5
Friedrichshain-Kreuzberg	24	1	4	2	7	2	1	5	1	1
Pankow	29	3	5	5	6	-	1	7	2	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	58	-	4	5	9	-	1	29	8	2
Spandau	8	-	-	3	-	1	-	1	3	-
Steglitz-Zehlendorf	26	-	3	1	1	-	-	14	5	2
Tempelhof-Schöneberg	43	5	9	6	1	1	1	18	2	-
Neukölln	22	4	2	6	2	1	-	5	1	1
Treptow-Köpenick	18	-	3	4	-	2	-	8	-	1
Marzahn-Hellersdorf	17	1	3	4	1	1	-	7	-	-
Lichtenberg	15	-	5	4	-	2	-	3	1	-
Reinickendorf	21	2	3	6	2	-	1	4	2	1
Berlin	331	17	43	52	34	12	5	123	32	13

6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken

Bezirke	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe und Kleinge- werbe	Per- sonen- gesell- schaften (OHG, KG, GbR)	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung (GmbH)	Aktien- gesell- schaften (AG) und Komman- ditgesell- schaften auf Aktien (KGaA)	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd)	Genos- schen- schaften	Sons- tige Rechts- formen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte	50	10	5	31	-	-	-	4
Friedrichshain-Kreuzberg	24	10	1	13	-	-	-	-
Pankow	29	9	4	15	-	1	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	58	9	12	33	1	1	-	2
Spandau	8	6	-	2	-	-	-	-
Steglitz-Zehlendorf	26	9	4	12	-	-	-	1
Tempelhof-Schöneberg	43	14	7	21	-	1	-	-
Neukölln	22	6	1	15	-	-	-	-
Treptow-Köpenick	18	3	-	12	-	2	-	1
Marzahn-Hellersdorf	17	6	-	9	1	1	-	-
Lichtenberg	15	7	2	6	-	-	-	-
Reinickendorf	21	12	1	8	-	-	-	-
Berlin	331	101	37	177	2	6	-	8

7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 4. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk - Schuldnergruppe	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	1	2	3	4	
Mitte					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	139	130	8	1	19 663
dar. Ehemals selbstständig Tätige	37	30	7	-	7 879
dar. Verbraucher	95	94	-	1	9 515
Friedrichshain-Kreuzberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	148	147	1	-	11 012
dar. Ehemals selbstständig Tätige	18	17	1	-	2 497
dar. Verbraucher	130	130	-	-	8 514
Pankow					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	76	74	1	1	8 267
dar. Ehemals selbstständig Tätige	16	15	1	-	1 503
dar. Verbraucher	53	52	-	1	5 316
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	125	122	3	-	15 129
dar. Ehemals selbstständig Tätige	47	45	2	-	10 614
dar. Verbraucher	71	71	-	-	3 484
Spandau					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	147	142	5	-	9 867
dar. Ehemals selbstständig Tätige	23	22	1	-	2 950
dar. Verbraucher	120	120	-	-	6 505
Steglitz-Zehlendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	101	94	4	3	11 265
dar. Ehemals selbstständig Tätige	28	25	3	-	6 017
dar. Verbraucher	69	66	-	3	4 210
Tempelhof-Schöneberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	246	242	4	-	34 141
dar. Ehemals selbstständig Tätige	31	28	3	-	7 160
dar. Verbraucher	203	203	-	-	22 030
Neukölln					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	173	163	8	2	17 762
dar. Ehemals selbstständig Tätige	36	31	5	-	9 791
dar. Verbraucher	131	129	-	2	5 013
Treptow-Köpenick					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	98	95	3	-	6 744
dar. Ehemals selbstständig Tätige	18	15	3	-	2 805
dar. Verbraucher	77	77	-	-	3 370
Marzahn-Hellersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	152	147	3	2	10 022
dar. Ehemals selbstständig Tätige	19	16	3	-	2 412
dar. Verbraucher	128	126	-	2	6 761
Lichtenberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	165	158	3	4	7 747
dar. Ehemals selbstständig Tätige	23	21	2	-	2 421
dar. Verbraucher	138	134	-	4	4 740
Reinickendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	163	161	2	-	8 459
dar. Ehemals selbstständig Tätige	28	27	1	-	1 963
dar. Verbraucher	132	132	-	-	6 410
Berlin					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	1 733	1 675	45	13	160 078
dar. Ehemals selbstständig Tätige	324	292	32	-	58 013
dar. Verbraucher	1 347	1 334	-	13	85 869

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. **Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben.** Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Produkte und Dienstleistungen

Nähere Auskünfte zu Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte: Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- **Insolvenzen in Berlin**
jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.6
- **Gewerbeanzeigen in Berlin**
jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.2
- **Gewerbeanzeigen in Berlin**
monatlich, 16 Seiten
im Internet
- **Unternehmensregister in Berlin**
jährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.1

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst
- Preise, lfd. Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatsschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.